

Simatrain

Der Traum vom eigenen Fachgeschäft

Fotos: Stefan Treier



Inhaber Martin Zollinger mit dem Feinöl und dem Reinigungsspray, die er entwickelt hat.



Die von Simatrain produzierten LED-Beleuchtungen nach Vorbild von SBB, RhB, MOB und Co.



Rolf Aeberli kümmert sich liebevoll um Reparaturen und Digitalisierungen von Lokomotiven.

Ende 2019 eröffnete Martin Zollinger im Embracher Industriequartier das Modellbahnfachgeschäft Simatrain. Zuvor war der begeisterte Modelleisenbahner bereits jahrelang als Occasionshändler an Börsen im ganzen Land anzutreffen gewesen. Als er vor vier Jahren das ordentliche Pensionsalter erreicht hat, wollte er es noch einmal wissen und erfüllte sich mit dem eigenen Fachgeschäft einen lang gehegten Traum. Neben einem breiten Sortiment an Neuwaren von Z bis Ilm lädt auch die Occasionsecke zum Verweilen ein. So manche Rarität dürfte sich in den gut gefüllten Regalen noch verbergen. Für Martin Zollinger steht aber nicht nur der Verkauf im Vordergrund. Er, der die Leidenschaft für die Modelleisenbahn mit seinen Kunden teilt, will auch Erfahrungen weitergeben. Deshalb bietet er auch diverse Kurse von Landschaftsbau bis Elektronik im eigenen Schulungsraum an. Momentan sind die Kurse wegen der Coronalage allerdings noch ausgesetzt. Doch er freue sich, schon bald wieder Wissen vermitteln zu dürfen.

Von der Raumfahrt zur Modellbahn

Neben Martin Zollinger und seiner Frau Sylvia gehören zum Simatrain-Team auch der allseits bekannte Hans-Ruedi Gehri sowie Rolf Aeberli. In seinem aktiven Berufsleben hat Aeberli gute 25 Jahre in der Raumfahrtindustrie gearbeitet, nun kommt er mindestens einmal pro Woche nach Embrach, um Lokomotiven zu reparieren. In der letzten Zeit haben er und seine Kollegen allerdings viel mehr zu tun. Corona und der Trend zum wiederentdeckten Hobby Modelleisenbahn führen dazu, dass nun viel mehr analoge Lokomotiven auf digitalen Betrieb umgerüstet werden. Auch Martin Zollinger bestätigt, dass das Interesse gerade auch bei Wiedereinsteigern hoch sei und dass schon so manches Startset den Besitzer gewechselt habe.

Eigene Produkte im Angebot

Sein Vorleben in der chemischen Industrie hat bei Zollinger auch Auswirkungen auf sein Sortiment. So hat er für die Modellbahn ein nicht verharzendes, fett- und staubfreies Feinöl sowie ein Reinigungsspray entwickelt, die er nun in seinem Geschäft anbietet. Stolz ist er auch auf die Beleuchtungsmasten nach Schweizer Vorbild. Die in Handarbeit produzierten Lampen sind mit einer kaltweissen Leuchtdiode versehen und in vier verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Stefan Treier